

Pressemitteilung:

Supermarkt engagiert sich für Integration ausländischer Jugendlicher

Die Zahl der Jugendlichen ohne Ausbildungsplatz steigt. Dies trifft besonders junge Erwachsene mit Migrations-Hintergrund. Mangelnde Deutsch-Kenntnisse sind oft ein Grund, warum diese nicht eingestellt werden und auf dem Ausbildungs-Markt so gut wie Chancenlos sind.

"Dies liegt meist aber nicht am Willen, sondern an der mangelnden Förderung", sagt Hakan Can, stellv. Geschäftsführer des CAN Supermarkt in Nürnberg. Drei Auszubildende beschäftigt der Jungunternehmer in seinem Supermarkt und ist mit ihrer Leistung sehr zufrieden, bedeutet doch die Förderung und aktive Integration einen finanziellen und zeitintensiven Mehraufwand. "Doch dieser Aufwand rentiert sich - nicht zuletzt mit dem guten Gefühl, das "Richtige" zu tun."



Fr. Wöhrl und Fr. Böhmer mit einem Azubi des CAN Supermarkt

Prof. Dr. Maria Böhmer, Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration und Dagmar Wöhrl, MdB, lobten bei ihrem Besuch am 10.07.2009 das "großartige Engagement zur Integration von Jugendlichen mit Migrations-Hintergrund".

Fr. Wöhrl und Fr. Böhmer mit einem Azubi des CAN Supermarkt